



**Michael Pack:** parteiloser Kandidat aus Schwabda.

## Neues Gesicht in Meinhards Kommunalpolitik

**Schwabda** – Bei Michael Pack ist der Name Programm. „Zukunft anpacken“ lautet sein Wahlmotto. Pack ist 45 Jahre alt, Vater dreier Kinder und Verkaufsleiter in einem Schweger Autohaus. Er stellt sich den Bürgern gleich für drei Amtszeiten zu Verfügung. „So lange stehe ich zur Verfügung – das gibt eine konsequente und klare Linie für die Gemeinde.“

Seine Ziele formulierte der parteilose Kandidat, den die SPD Meinhard unterstützt, so: die Gemeinde weiter für Familien, alte und junge Menschen attraktiv machen, mehr Gewerbe in der Kommune ansiedeln und den Tourismus ausbauen.

„Wir unterstützen Michael Pack, damit es eine Alternative zu Gerhold Brill gibt, und weil er ein jüngerer Kandidat mit einer längeren beruflichen Perspektive ist“, so Karl Jeanrond, Vorsitzender des SPD-Ortsverbands Meinhard. Pack sei eine Persönlichkeit, die es verstünde, Menschen mitzunehmen.

salz

## Kandidat mit Amtserfahrung: Gerhold Brill

**Jestädt** – Nagende Selbstzweifel sind nicht unbedingt die Sache von Meinhards amtierenden parteilosen Bürgermeister Gerhold Brill. Zumindest steht auf seinem Wahlplakat: „Sechs Jahre gute Entscheidungen für Meinhard“. Dabei kann der 63-Jährige tatsächlich auf eine Liste an Erfolgen blicken. Zwar gehört Meinhard neben Wanfried immer noch zu den Gemeinden mit den höchsten Grundsteuern, dafür aber inzwischen ohne die existenzbedrohenden Straßenbaugebühren. Der Schuldenstand ist von 26 auf zehn Millionen Euro reduziert, der Haushalt knapp im grünen Bereich.

Unter seinen Bürgermeister-Amtskollegen im Landkreis gilt Brill, den die ÜWG Meinhard unterstützt, als eigensinnig.

Vor allem in den nächsten Jahren will Brill einen Fokus auf Unterstützung für die älteren Menschen legen und wichtige Investitionen für die Freiwilligen Feuerwehren zum Laufen bringen.

salz



**Gerhold Brill:** parteiloser amtierender Bürgermeister.



**Guido Hasecke:** parteiloser Kandidat aus Grebendorf.

## Zweiter Anlauf für Guido Hasecke zum Amt

**Grebendorf** – 52 Jahre alt, Vater dreier Kinder, Informatiker, Geschäftsführer und Erfinder - so stellt sich der Grebendorfer auf seiner eigens geschaffenen Website **guido-hasecke.de** den Bürgern vor. Doch Hasecke ist in Meinhard alles andere als unbekannt. Zum einen kandidiert er bereits bei der letzten Bürgermeisterwahl, zum anderen hat er seit sechs Jahren den Vorsitz der Gemeindevertretung, die er moderierend und sachlich führt. Im wahlkampf unterstützt wird er von der CDU.

„Ich bin überzeugt, dass wir an der Spitze unserer Verwaltung einen Teamplayer brauchen, der Erfahrungen aus der Kommunalpolitik und der Privatwirtschaft mitbringt und den Kurs der Gemeinde Meinhard auf Zukunft setzt. Mit dieser Motivation trete ich für Sie an“, sagt Hasecke. Sein politischer Kompass war und bleibe für ihn der frühere sozialdemokratische Bundeskanzler Helmut Schmidt.

salz